

Inhalt

1.0	Behördliche Auflagen	21
2.0	Technische Daten	21
3.0	Sicherheit.....	22
4.0	Installation	26
5.0	Tägliche Nutzung	31
6.0	Pflege	32
7.0	Wartung.....	32
8.0	Betriebsstörungen - Fehlersuche.....	35
9.0	Zusatzausstattung	36
10.0	Recycling	36
11.0	Garantie.....	36

Registrieren Sie Ihren Kamin bei jotul.com für eine 25-jährige Garantie.

1.0 Behördliche Auflagen

Die Aufstellung muss gemäß den behördlichen Auflagen und Bestimmungen des jeweiligen Landes erfolgen. Alle lokalen Bestimmungen, einschließlich solche im Bezug auf nationale und europäische Normen, müssen bei der Aufstellung des Produkts eingehalten werden.

Das Gerät darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn es durch eine qualifizierte Person geprüft wurde.

Ein Typenschild aus hitzebeständigem Material befindet sich im Adchenkasten. Es enthält Informationen über Kennzeichnung und Dokumentation des Produkts.

2.0 Technische Daten

Material:	Gusseisen
Anstrich:	Schwarzer Lack
Heizmaterial:	Holz
Max. Holzscheitlänge:	40 cm
Abzugsöffnung:	Oben, hinten
Durchmesser des Abzugsrohres:	Ø125 mm
Außenluftanschluss:	Alu. flex. - Ø80 mm

Gewicht	
- Jøtul F 602 ECO:	ca 86 kg

Sonderausstattung:	Deckel für Außenluft, Hitzeschutzplatte Seite, Kochplatte, Adapter für Außenluft, Kit für externe Verbrennungsluftversorgung
--------------------	--

Abmessungen, Abstände: Siehe **Abb. 1**.

Technische Daten gemäß EN 13240 / NS 3058

Nennheizleistung:	4,9 kW
Rauchgasvolumen:	3,8 g/s
Schornsteinzug, EN 13240:	12 Pa
Empfohlener Unterdruck in Rauchabzug:	16-18 Pa
Wirkungsgrad:	81% _{@4,9 kW}
CO-Emissionen (13% O ₂):	0.09%
CO-Emissionen (13% O ₂):	1132 mg / Nm ³
NOx (bei 13% O ₂):	87 mg / Nm ³
OGC (bei 13% O ₂):	55 mg/Nm ³
Luftverbrauch:	3,1 litre/sec
Schornsteintemperatur, EN 13240:	259 °C
Staub	25 mg/Nm ³ _{@13%O₂}
Partikelemission NS 3059:	2,7 g / kg

Brennstofftyp:	Holz
Empfohlene Scheitlänge:	19-33 cm
Max. Scheitlänge:	40 cm
Brennstoffverbrauch:	1,4 kg/h
Max. Anmachholzmenge:	2,2 kg
Nom. Anmachholzmenge:	1.2 kg
Betrieb:	Periodisch

Periodische Verbrennung ist in diesem Zusammenhang die normale Verwendung des Kamins, d. h. dass Brennstoff nachgelegt wird, sobald der Brennstoff auf eine geeignete

Menge glimmender Asche heruntergebrannt ist.

Product: Jøtul Room heater fired by solid fuel			
CE			
Standard	Minimum distance to adjacent combustible materials		
	Minimum distance to adjacent combustible materials		
	Emission of CO in combustion products		
	Flue gas temperature		
	Nominal heat output		
	Efficiency		
	Operation range		
	Fuel type		
	Operational type		
	The appliance can be used in a shared flue.		
Country	Classification	Certificate standard	Approved by
Norway	Klasse II		
Sweden	occ	SP	SP Sveriges Provings- och Forskningsinstitut AB
EU	Intermittent	EN	SP Swedish National Testing and Research Institute
Follow user's instructions. Use only recommended fuels. Montage- und Bedienungsanleitung beachten. Verwenden Sie nur empfohlenen Brennstoffen. Respectez les consignes d'utilisation. Utilisez uniquement les combustibles recommandés.			
Lot no.: Year, Year, 200x			
Manufacturer:	221546		
Jøtul AS			
POB 1441			
N-1602 Fredrikstad			
Norway			

Auf allen Produkten ist ein Schild mit der Seriennummer und dem Baujahr angebracht. Schreiben Sie diese Nummer an die in den Aufstellungsanweisungen angegebene Stelle. Nennen Sie immer diese Seriennummer, wenn Sie sich an den Händler oder an Jøtul wenden.

Lot no. Pin.

3.0 Sicherheit

Hinweis: Um maximale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, müssen Jøtul-Kaminöfen von ausgebildetem Fachpersonal installiert werden.

Jegliche Veränderungen am Produkt, die durch einen Händler, Installateur oder Kunden vorgenommen werden, können dazu führen, dass das Produkt oder seine Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen arbeiten. Dasselbe gilt für die Installation von Zubehör oder Zusatzausstattung, die nicht von Jøtul geliefert wird. Dies kann ebenfalls gelten, wenn wichtige Komponenten für Funktionsweise und Sicherheit demontiert oder entfernt wurden.

In allen genannten Fällen haftet der Hersteller nicht für das Produkt und sämtliche Garantier Ansprüche erlöschen.

3.1 Brandschutzmaßnahmen

Jede Nutzung des Kamins stellt eine potenzielle Gefahrensituation dar. Daher müssen die folgenden Vorgaben befolgt werden:

- Die minimalen Sicherheitsabstände für die Kaminnutzung werden auf **Abb. 1** angegeben.
- Stellen Sie sicher, dass sich Möbel und andere brennbare Materialien nicht zu dicht am Kamin befinden. Brennbare Materialien müssen mindestens **550 mm** vom Kamin entfernt sein.
- Lassen Sie das Feuer vollständig herunterbrennen. Löschen Sie niemals Flammen mit Wasser.
- Ein entzündeter Kaminofen ist heiß und kann bei Berührung Verletzungen hervorrufen.
- Entfernen Sie nur dann Asche, wenn der Kamin abgekühlt ist. Asche kann heiße Glut enthalten und sollte daher in einen nicht brennbaren Behälter gefüllt werden.
- Asche ist im Außenbereich aufzubewahren oder an einem Ort zu entleeren, an dem keine potenzielle Feuergefahr besteht.

Im Falle eines Feuers im Schornstein

- Schließen Sie alle Be- und Entlüftungsöffnungen.
- Halten Sie die Brennkammertür geschlossen.
- Rufen Sie die Feuerwehr.
- Vor dem erneuten Betrieb nach einem Feuer muss der Schornsteinfeger Kamin und Schornstein überprüfen, um deren vollständige Funktionstüchtigkeit sicherzustellen.

3.2 Boden

Fundamente

Es muss sichergestellt sein, dass das Fundament in geeigneter Weise für den Kamin dimensioniert ist. Unter «**2.0 Technische Daten**» finden Sie Angaben zum Gewicht. Es empfiehlt sich, dass Bodenbelag, der nicht fest mit dem Fundament verbunden ist – so genannt schwimmend verlegter Belag – beim Aufstellen entfernt wird.

Erforderliche Schutzmaßnahmen für Holzfußböden unter dem Ofen

Das Produkt kann direkt auf einem Holzfußboden aufgestellt werden, der durch eine Fußbodenplatte aus nicht brennbarem Material (empfohlene Dicke - mindestens 0,9 mm) geschützt wird.

Es empfiehlt sich dass brennbare Bodenbeläge – z. B. Linoleum, Teppiche usw. – unter der Brandschutzplatte entfernt werden.

Erforderliche Schutzmaßnahmen für brennbare Böden vor dem Ofen

Die Frontplatte muss den nationalen Gesetzen und Bestimmungen entsprechen.

Bei der örtlichen Baubehörde erhalten Sie Informationen zu Einschränkungen und Auflagen bei der Aufstellung.

3.3 Wände

- Das Produkt muss so platziert werden, dass es möglich ist, den Ofen, das Rauchrohr und den Schornstein zu reinigen.
- Sorgen Sie dafür, dass Möbel und andere brennbare Materialien sich nicht zu dicht an der Feuerstelle befinden (wegen der Feuergefahr und wegen Gefahr von Austrocknung).

Abstand zu einer Wand aus brennbaren Materialien siehe **abb. 1a**

Der Kaminofen muss mit einem CE-geprüften Rauchgasrohr installiert werden.

Der Abstand zwischen den Rauchgasrohren und den brennbaren Materialien muss ebenfalls berücksichtigt werden.

Brennbare Wand mit Brandschutzwand

Abstand zu brennbarer Wand mit Brandschutzwand – siehe **Fig. 1b**

Der Kamin ist zugelassen für die Benutzung mit einem nicht isolierten Abzugsrohr unter Einhaltung der in Abb. 1a .aufgeführten Abstände zu Wänden aus brennbaren Material. Abstände mit halb-isoliertem oder abgeschirmtm Rauchrohr gehen aus **Fig. 1a** hervor.

Anforderungen an die Feuerschutzwand

Die Feuerschutzwand muss mindestens **100 mm** dick sein und aus Ziegelstein, Beton oder Leichtbeton bestehen. Auch andere Werkstoffe und Konstruktionen mit hinreichender Produktdokumentation sind zulässig.

Nicht brennbare Wand (durchgehend)

Die Feuerstelle kann mit einem Abstand von min. **100 mm** an einer nicht-brennbaren Wand installiert werden, unter Voraussetzung dass der Abstand vom Ofen zu jedem brennbaren Material min. **300 mm** beträgt.

Mit nicht-brennbaren Materialien verstehen sich Materialien, die nicht brennen können, z.B. Ziegel, Klinker, Beton, Mineralwolle, Silikatplatten u.ä. Seien Sie darauf aufmerksam, dass der kurze Abstand zur nicht-brennbaren Wand zu einer Austrocknung, Verfärbung und Rissbildung an der Wand führen kann.

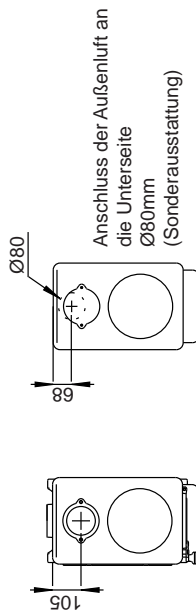
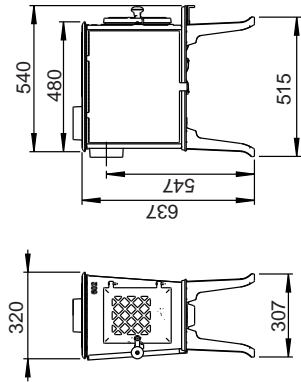
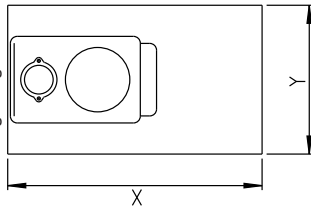
3.4 Decke

Über dem Ofen muss ein Abstand von mindestens **700 mm** zu einer brennbaren Decke vorhanden sein.

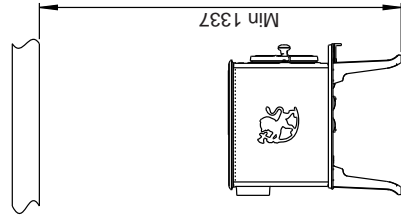
Fig. 1a

Jøtul F 602 ECO

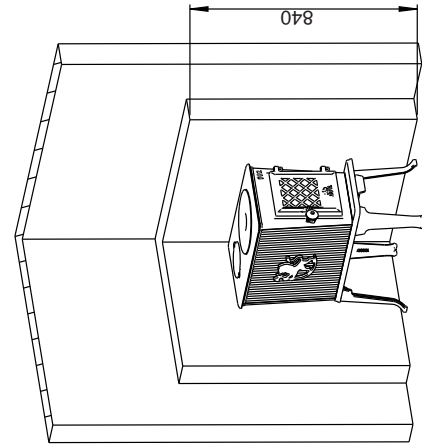
Minimale Abmessungen der Fußbodenplatte / XY = Gemäß den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen



Abstand zum brennbaren Decke

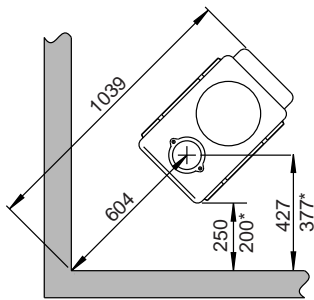


Mindesthöhe derr Brandmauer

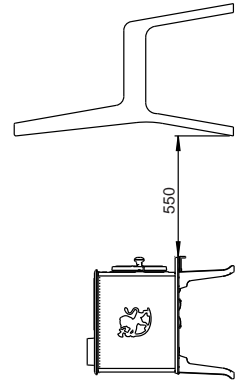
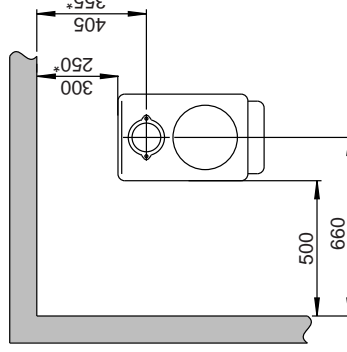
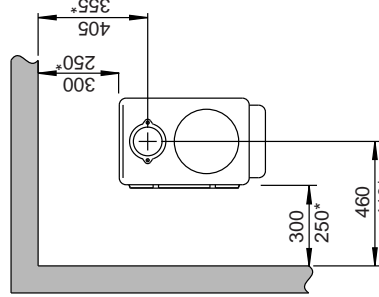
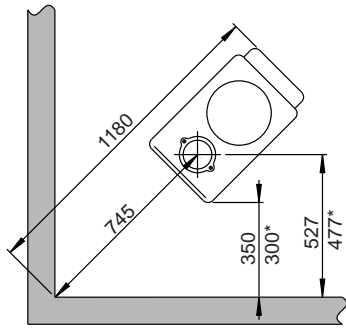


Mindestabstand zu einer Wand aus brennbaren Materialien

Mit Hitzeschutzplatte

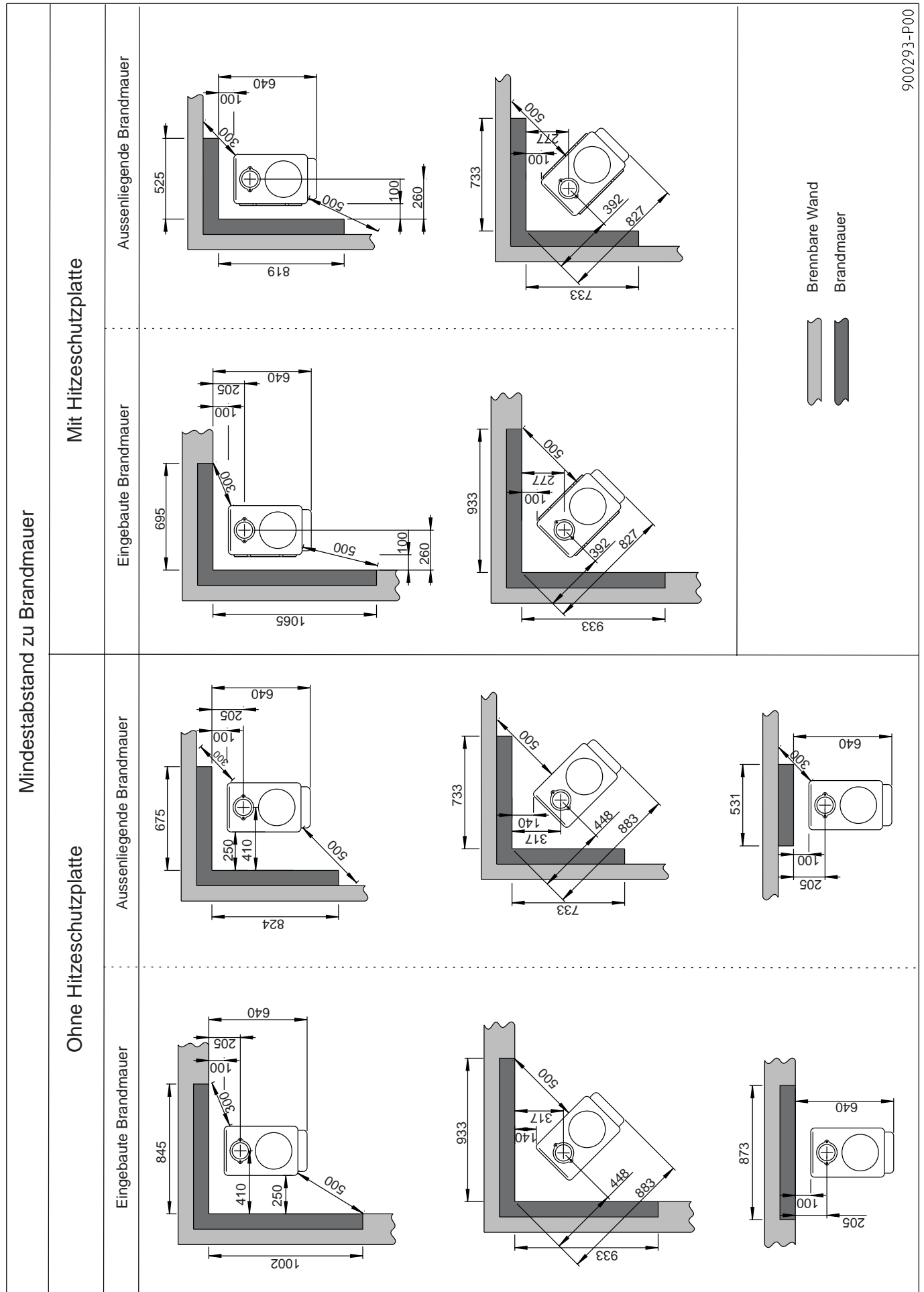


Ohne Hitzeschutzplatte



* Abstand zu brennbarer Wand mit halbsollierter/geschütztem Rauchgasrohr

Fig. 1b



Frischluftezufuhr

Die für eine Verbrennung benötigte Luft muss in jedem gut isolierten Haus ersetzt werden. Dies ist insbesondere in Häusern mit mechanischer Lüftung wichtig. Diese Ersatzluft lässt sich auf verschiedene Weise beschaffen. Dabei kommt es darauf an, die Luft in den Raum zu leiten, wo sich der Kaminofen befindet. Positionieren Sie daher die Außenwandventile so nahe wie möglich am Kaminofen. Stellen Sie sicher, dass sie geschlossen werden können, wenn der Kaminofen nicht verwendet wird.

Beim Frischluftanschluss sind die nationalen und lokalen Bauvorschriften zu befolgen.

Sorgen Sie dafür, dass die Entlüftungen in dem Raum, wo der Kaminofen steht, nicht blockiert sind.

Geschlossenes Verbrennungssystem

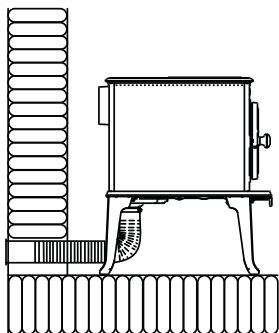
Verwenden Sie das geschlossene Verbrennungssystem des Kaminofens, wenn Sie in kürzlich errichteten luftdichten Wohnungen leben. Schließen Sie die externe Verbrennungsluft mithilfe eines Entlüftungsrohrs über die Wand oder den Boden an.

Luftzirkulation

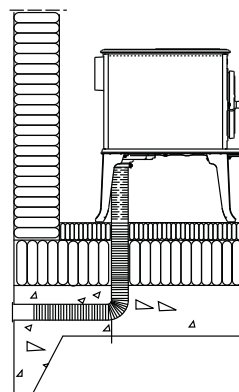
Die Verbrennungsluftmenge für Jøtul-Produkte beträgt ca. 20-40 m³/h. Der Außenluftanschluss kann wie folgt direkt mit Jøtul F 602 ECO verbunden werden:

- Boden
- über einen flexiblen Schlauch von außen bzw. vom Kamin (nur, wenn der Schornstein über einen eigenen Außenluftkanal verfügt), der zum Außenluftanschluss des Produkts führt.

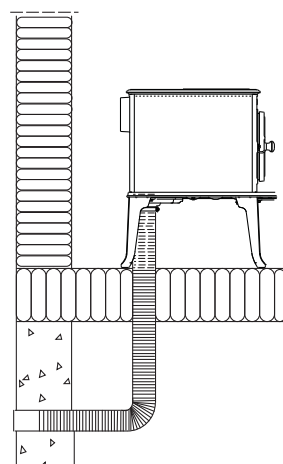
Durch eine Außenwand



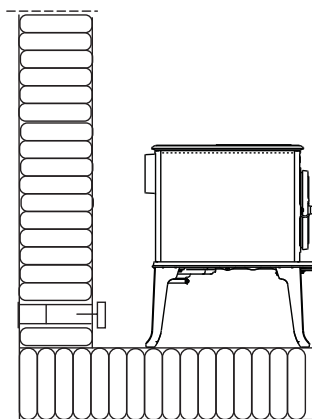
Durch Fußboden und Bodenplatte



Durch Fußboden und Fundament



Indirekt durch eine Außenwand



4.0 Installation

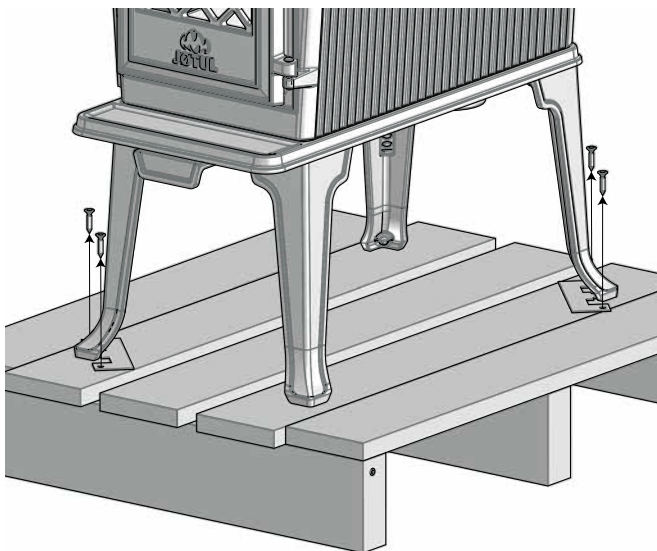
- Untersuchen Sie den Kamin vor der Installation auf Beschädigungen.
- Das Produkt ist schwer! Bei Positionierung und Installation benötigen Sie Hilfe.
- **Stellen Sie sicher, dass sich Möbel und andere Haushaltsgegenstände in einem ausreichenden Abstand zum Kamin befinden, um diese vor dem Austrocknen zu schützen.**

4.1 Vor der Installation

1. Das Standardprodukt wird als ein Paket geliefert.
2. Entfernen Sie den Schraubenbeutel und den Rauchabzug vom Kaminofen.
3. Lösen Sie das Produkt nach dem Auspacken von der Palette.

Stellen Sie sicher, dass alles in Ordnung ist.

Abb. 2 Lösen des Produktes von der Palette



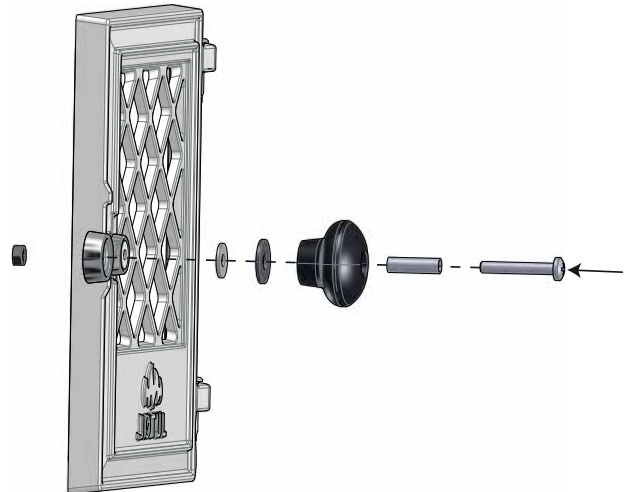
4. Entfernen Sie die 4 Transportschrauben

4.2 Installation

Abb. 3a Montage des Griffs - teile

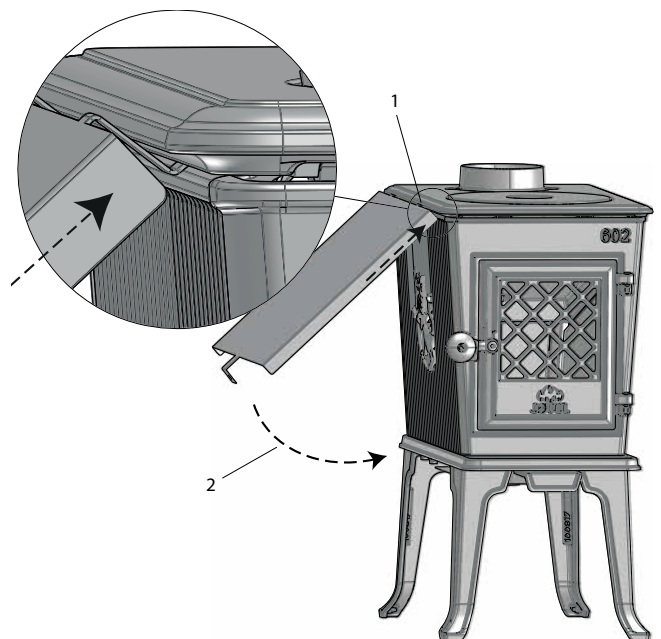


Abb. 3b Montage des Griffs



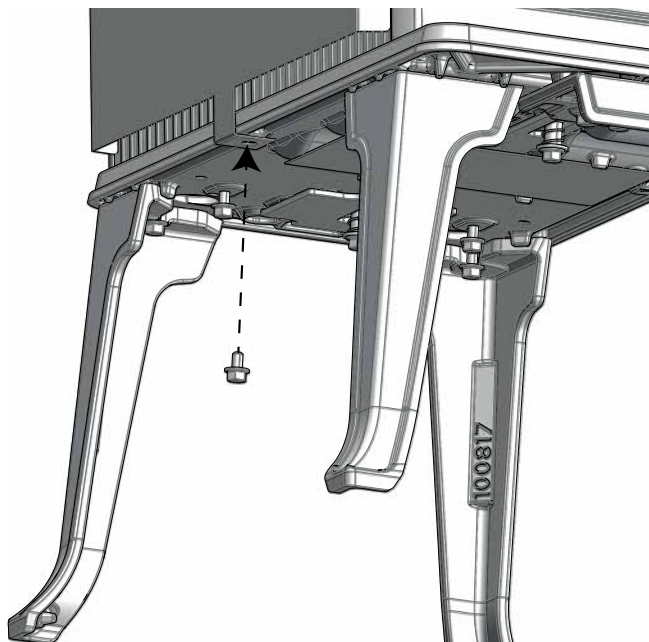
1. Montieren Sie den Holzknopf an der Klinke. Die Teile befinden sich im Schraubenbeutel.

Abb. 4a Installation der Hitzeschutzplatte (Zusatzausstattung)



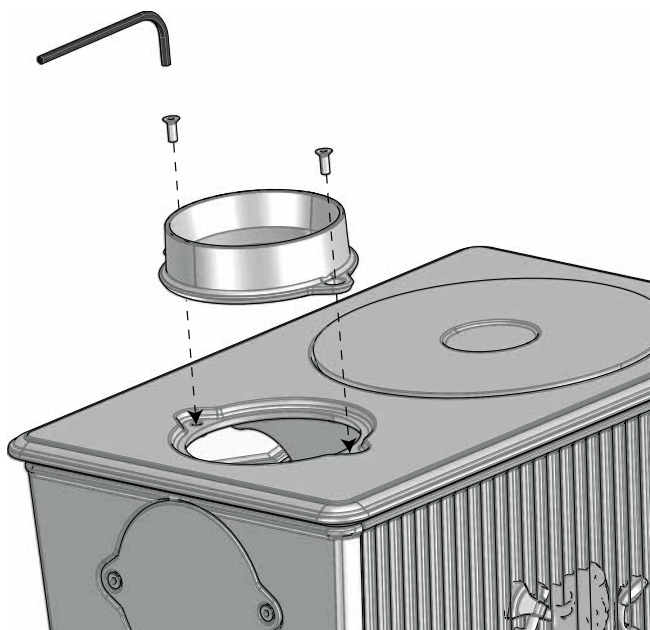
1. Haken Sie die Hitzeschutzplatte in die Rille unter der Deckplatte ein.
2. Biegen Sie die Hitzeschutzplatte in Richtung Kaminofen.
3. Die Hitzeschutzplatte kann auf der rechten oder linken Seite montiert werden (bei Bedarf auch auf beiden Seiten).

Abb. 4b Montage der Hitzeschutzplatte



1. Schrauben Sie die Hitzeschutzplatte an der Unterseite des Produkts mit den im Schraubenbeutel enthaltenen Schrauben an.

Abb. 5 Montage des Rauchabzugs am Abzug an der Oberseite



1. Ziehen Sie den Rauchabzug mit den Schrauben fest, die werkseitig in das Produkt geschraubt wurden.

Abb. 6a Wechsel vom Abzug an der Oberseite zu dem an der Rückseite

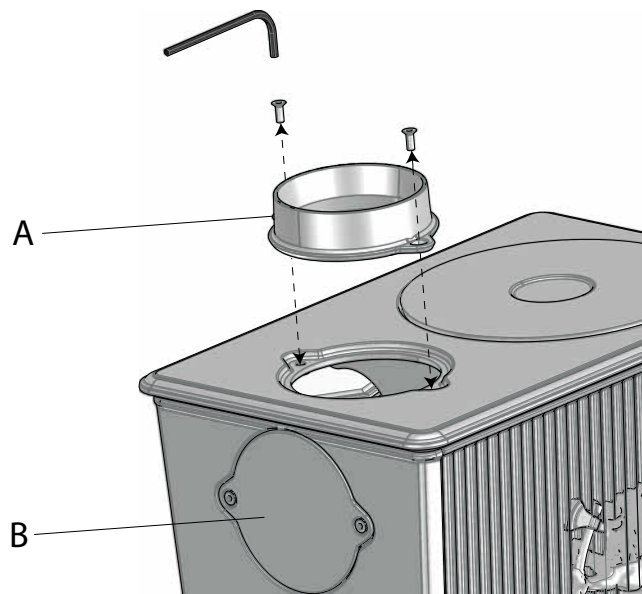
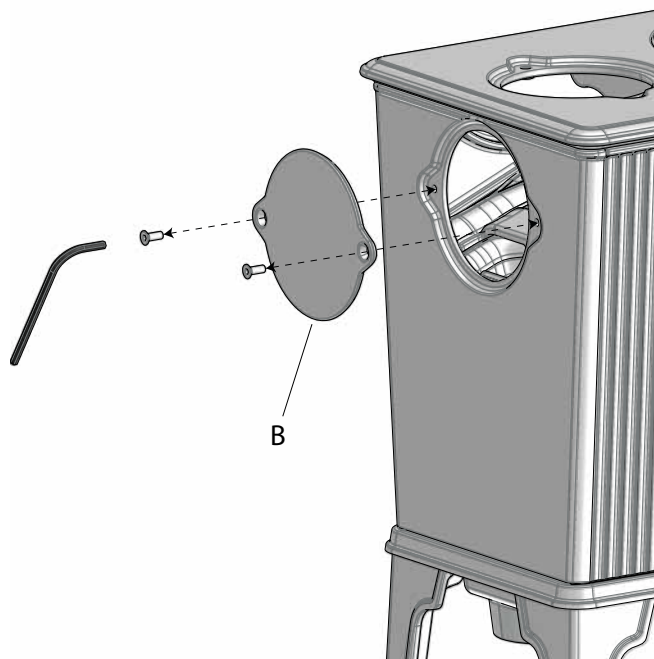


Abb. 6b

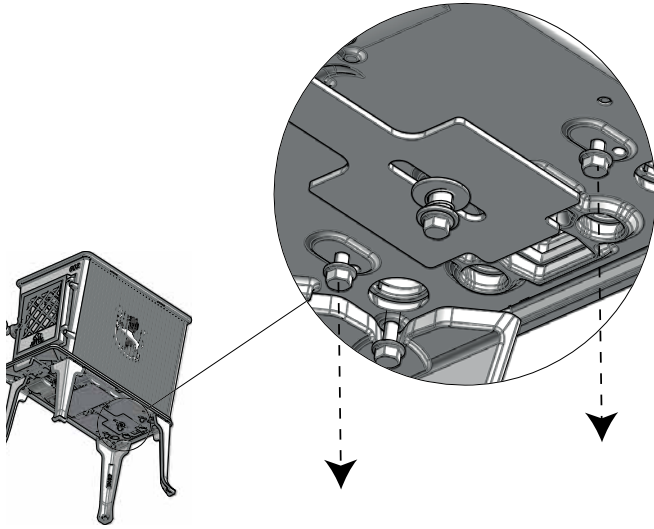


1. Wechsel zwischen Rauchabzug (A) und Rauchabzugabdeckung (B). Lösen Sie die zwei Schrauben mit einem Inbusschlüssel.

DEUTSCHLAND

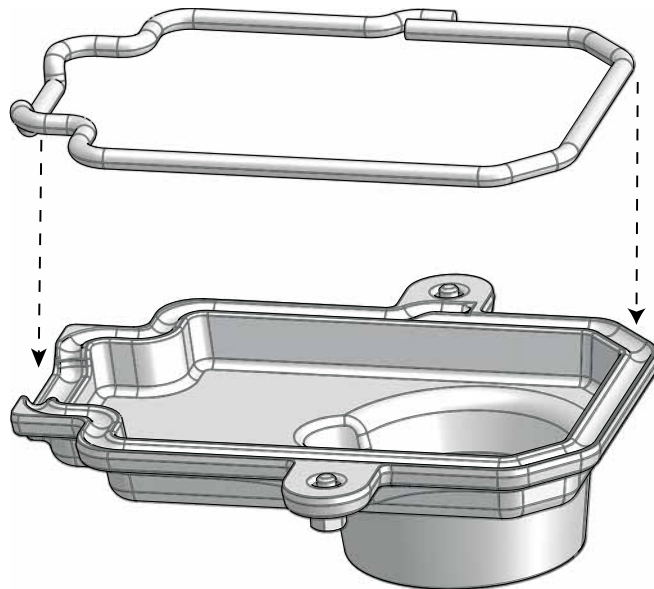
4.3 Montage mit Außenluftzufuhr (Zusatzausstattung)

Abb. 7 Lösen der Schrauben für die Abdeckung der Außenluftzufuhr



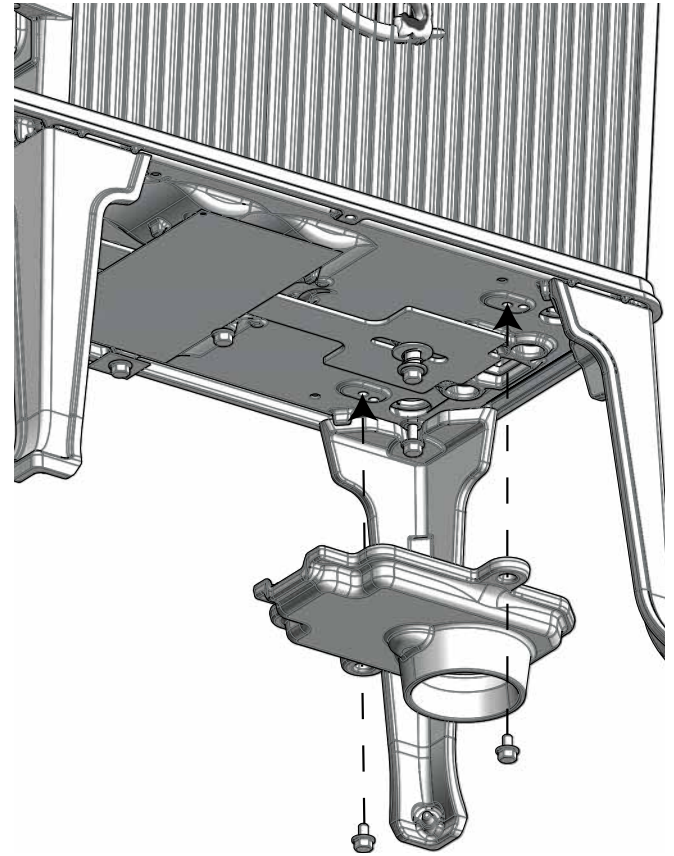
1. Die zu verwendenden Schrauben für die Abdeckung der Außenluftzufuhr sind werkseitig im Ofen eingebaut. Sie müssen gelöst und wie in Abb. 9 gezeigt eingesetzt werden, wenn die Frischluftzufuhr verwendet werden soll.

Abb. 8 Montage der Dichtung auf der Abdeckung der Außenluftzufuhr



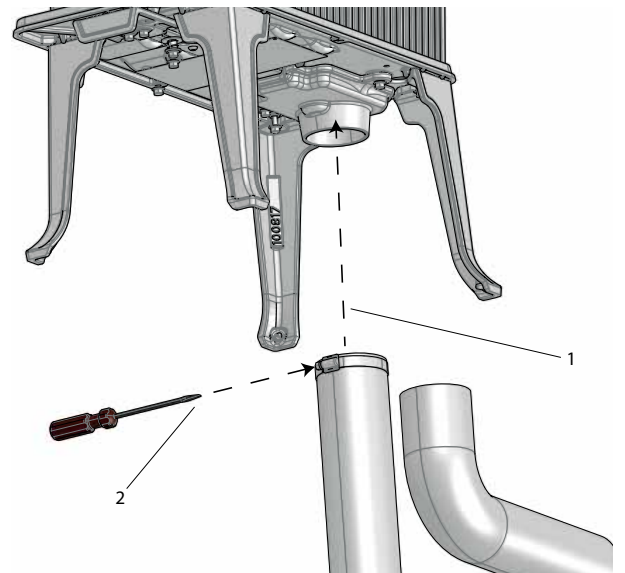
1. Entfernen Sie das Schutzpapier von der beiliegenden Dichtung und platzieren Sie diese im Schlitz der Abdeckung der Außenluftzufuhr.

Abb. 9 Montage der Abdeckung der Außenluftzufuhr



1. Die Abdeckung der Außenluftzufuhr wird mit den in Abb. 7 gelösten Schrauben befestigt.

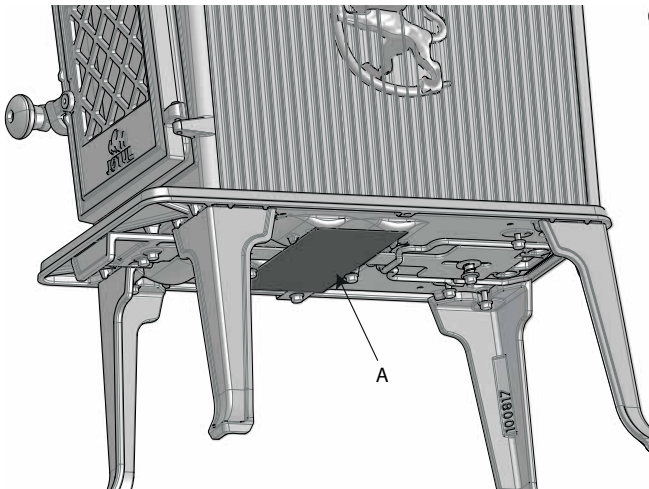
Abb. 10 Montage des Außenluftzufuhranschlusses



1. Platzieren Sie den Außenluftzufuhranschluss an der Außenseite des Außenluftanschlusses. Dies funktioniert für Wand- und Bodenauslass auf die gleiche Weise.
2. Mit einem Schraubendreher festziehen.

4.4 Position des Zulassungsetiketts

Fig. 11 Zulassungsetiketts



1. Das Typenschild (A) befindet sich unter dem Ofen.

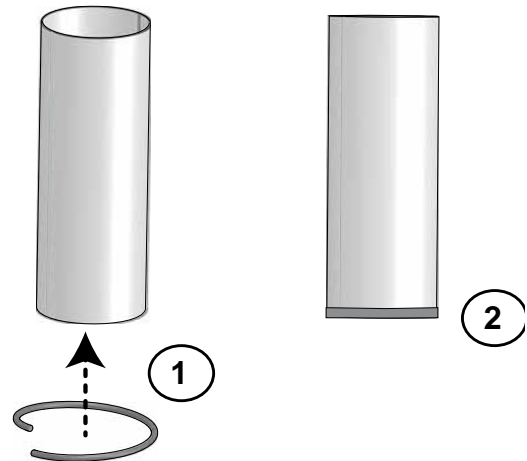
4.5 Schornstein und Rauchgasrohr

- Der Kamin darf nur mit einem Schornstein und einem Rauchgasrohr verbunden werden, die für Festbrennstoffkamine mit Rauchgastemperaturen gemäß Abschnitt 2.0 Technische Daten zugelassen sind.
- Der Schornsteinquerschnitt muss für den Kamin dimensioniert sein. Mithilfe des Abschnitts 2.0 Technische Daten berechnen Sie den korrekten Schornsteinquerschnitt.
- Der Schornstein muss gemäß den Installationsanweisungen des Schornsteinlieferanten befestigt werden.
- Geeignet für Mehrfachbelegung. Bei Mehrfachbelegung muss der Schornstein – abhängig von den bauseitigen Verhältnissen - laut EN 13384-2 genehmigt sein.
- Bevor ein Loch im Schornstein angebracht wird, sollte das Produkt testweise montiert werden, damit eine korrekte Kennzeichnung des Kamins und des Schornsteinlochs erfolgen kann. Die minimalen Abstände gehen aus Abb. 1 hervor.
- Stellen Sie sicher, dass der Bereich am Abzug an der Rückseite und an der Oberseite gekehrt werden kann. Nutzen Sie bei Bedarf ein Rauchgasrohr mit Reinigungsklappe.
- Der empfohlene Schornsteinzug geht aus dem Abschnitt 2.0 Technische Daten hervor. Die Rauchrohrabmessungen mit dem entsprechenden Querschnitt gehen aus Abschnitt 2.0 Technische Daten hervor.

Montage des Rauchgasrohrs

Das Produkt ist standardmäßig für einen Abzug an der Oberseite ausgelegt.

Abb. 12 Montage des Rauchgasrohrs



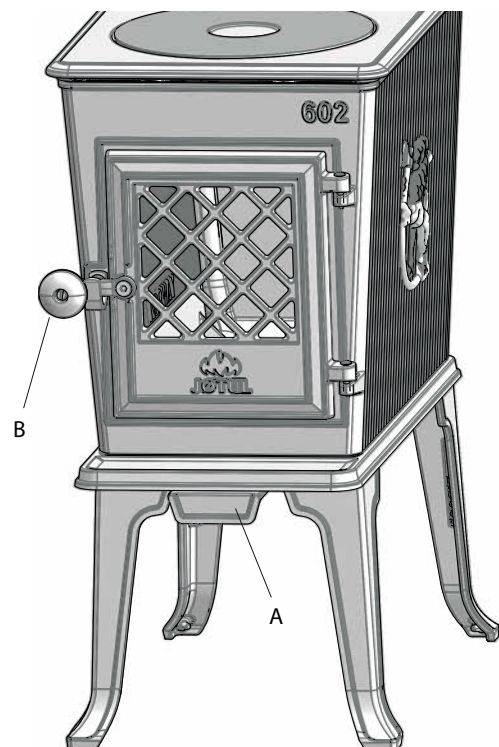
1. Ziehen Sie das Schutzpapier von der beiliegenden Dichtung ab und bringen Sie es an der Außenseite des Rauchgasrohrs an.
2. Führen Sie das Rauchgasrohr in den Rauchabzug ein.

Das Rauchgasrohr wird für den Abzug an der Oberseite und Rückseite auf die gleiche Weise montiert.

4.6 Leistungsprüfung

Kontrollieren Sie nach der Produktmontage stets die Bedienungsgriffe. Diese sollten sich einfach bewegen lassen und einwandfrei arbeiten.

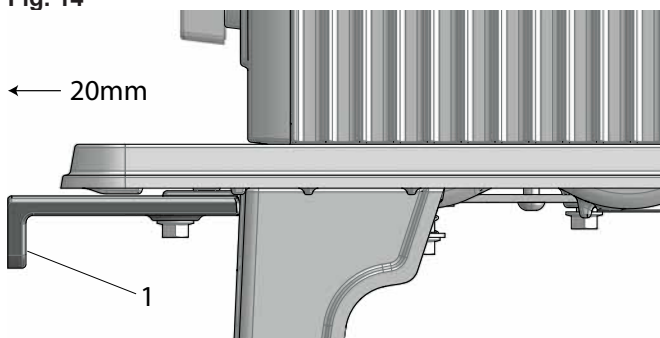
Abb. 13 Jøtul F 602 ECO ist mit folgenden Bedienoptionen ausgestattet:



Luftzufuhr und Zündungsregler (A). Regelt den Luftein- und auslass in horizontaler Richtung (siehe Abb. 14-16)
Türgriff (B). Lässt sich durch Anheben und Herausziehen des Griffs öffnen.

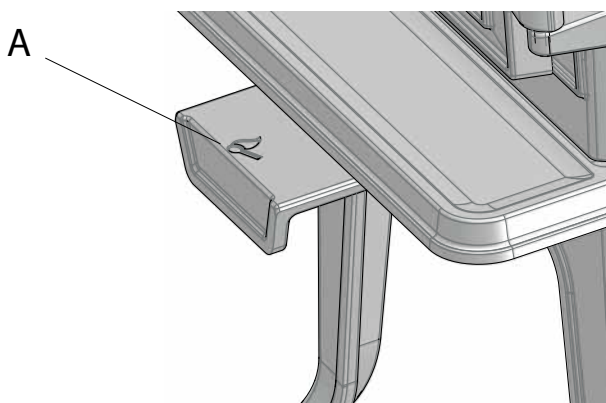
Ventileinstellung

Fig. 14



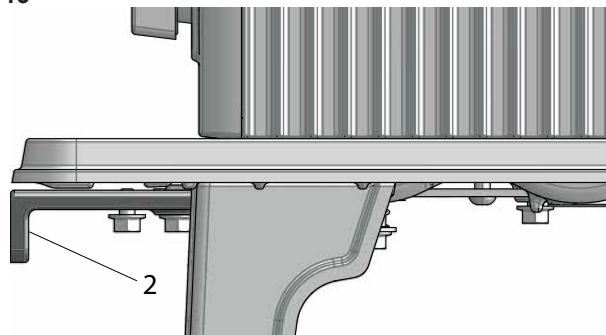
1. Vollständig herausgezogen: **Offen** (während Zündung)

Fig. 14b



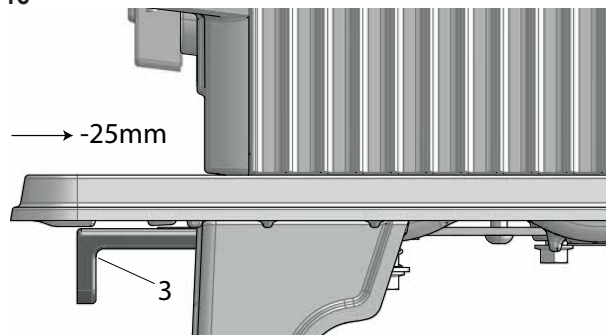
Wenn das Strichholz-Symbol (A) angezeigt wird, ist das Ventil offen für die Zündung.

Fig. 15



2. Randumfassend mit Aschenleiste: Maximale Luft nach der Zündung

Fig. 16

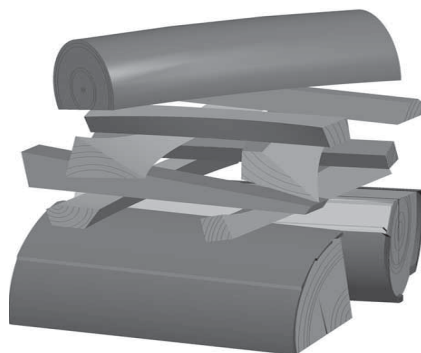


3. Hereingeschoben: Geschlossen

4.7 Erstes Anmachen

- Öffnen Sie die Luftzufuhr / die Entfachungsbelüftung, durch vollständiges Herausziehen des Griffs. Lassen Sie die Tür leicht geöffnet, falls erforderlich. (Verwenden Sie z.B. einen Handschuh, denn der Handgriff kann heiß werden)
- Legen Sie zwei mittelgroße Holzscheite auf jede Seite der Feuerstelle. Hinweis: Um eine Verruung des Glases zu verhindern, ist darauf zu achten, dass der Scheit nicht direkt vor dem Glas liegt.
- Schieben Sie etwas Birkenrinde zwischen die Koffer. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und zünden Sie die Birkenrinde an.
- Erhöhen Sie das Feuer allmählich
- Stellen Sie die gewünschte Heizleistung durch Einstellen der Verbrennungsrate durch Einstellen der Luftzufuhr ein.
- Backofentür schließen. Wenn das Feuer angezündet ist, müssen die Aschenbecher immer geschlossen sein.

Fig. 17



Brennholz nachlegen

Legen Sie häufig geringe Mengen von Brennstoff im Kaminofen nach. Wenn sich zu viel Brennstoff im Kaminofen befindet, kann die entstehende Hitze eine extreme Belastung für den Schornstein darstellen. Legen Sie daher nicht zu viel Brennstoff nach. Schwelende Feuer sollten vermieden werden, da diese die höchsten Emissionen verursachen. Das perfekte Feuer brennt intensiv, wobei der Rauch aus dem Schornstein nahezu unsichtbar ist.

Überhitzungsgefahr

Der Kamin darf bei seiner Benutzung niemals überhitzt werden.

Zu einer Überhitzung kommt es durch zu viel Brennstoff und bzw. oder Luft, was zu einer übermäßigen Wärmeentwicklung führt. Eine Überhitzung ist daran erkennbar, dass Teile des Kamins rot glühen. Wenn dies der Fall ist, muss die Öffnung der Luftzufuhr sofort verringert werden.

Wenn Sie vermuten, dass der Kamin nicht korrekt zieht (zu viel oder zu wenig), lassen Sie sich von Fachpersonal beraten. Weitere Informationen entnehmen Sie Abschnitt **4.0 Installation (Schornstein und Rauchgasrohr)**.

Kondensation

Kondensation vom Ofen, Rauchrohr oder Schornstein kann vorkommen. Dies hängt normalerweise mit feuchtem Holz oder Temperaturunterschieden zwischen Ofen und den Umgebungen zusammen.

Kondenswasser vom Ofen ist eine schwarze, teerartige Flüssigkeit. Dies sollte sofort weggewischt werden, um eine Verfärbung des Ofens, des Fußbodens und anderer Gegenteile in der Umgebung zu vermeiden.

Ein schnelles Anzünden und eine Heizung mit gutem Flammenbild reduzieren die Gefahr für Kondensation.

Bleibt die Kondensation bestehen, kann man Mineralsand im Boden des Ofens verwenden.

Entfernung der Asche

- Entfernen Sie nur dann Asche, wenn der Kamin abgekühlt ist.
- Verwenden Sie eine Schaufel, um die Asche zu entfernen. Lassen Sie stets ein wenig Asche als schützende Isolierschicht am Boden der Brennkammer übrig.
- Asche sollte außen in einem Metallbehälter aufbewahrt werden.

5.0 Tägliche Nutzung

Geruch beim erstmaligen Benutzen des Kamins

Wenn der Kamin zum ersten Mal genutzt wird, kann ein Gas mit einem leicht störenden Geruch austreten. Dies liegt daran, dass der Anstrich trocknet. Dieses Gas ist ungiftig. Dennoch sollte Raum gründlich gelüftet werden. Lassen Sie das Feuer mit starkem Zug brennen, bis sich das Gas komplett verflüchtigt hat und weder Rauch noch Geruch wahrgenommen werden können.

Tipp fürs Heizen

Hinweis: Holz, das im Außenbereich oder in einer kalten Umgebung gelagert wurden, sollten 24 h vor der Verwendung nach innen gebracht werden, damit sie Raumtemperatur annehmen können.

Es bestehen mehrere Möglichkeiten, den Kaminofen zu beheizen. Achten Sie jedoch stets darauf, womit Sie den Ofen befeuern. Siehe Abschnitt "Holzqualität".

Holzqualität

Als Qualitätsholz bezeichnen wir die meisten bekannten Holzarten wie Birke, Fichte und Kiefer.

Das Holz sollten getrocknet werden, damit der Feuchtigkeitsgehalt nicht über 20% liegt.

Dazu müssen das Holz im Spätwinter gesägt werden. Zerhacken und stapeln Sie das Holz so, dass eine gute Ventilation vorliegt. Holzstapel sind mit einer Abdeckung vor Regen zu schützen. Bringen Sie die Scheite im Frühherbst in den Innenbereich und stapeln bzw. lagern Sie sie dort für den Winter.

Folgende Materialien dürfen unter keinen Umständen als Kaminbrennstoff verwendet werden:

- Hausmüll, Kunststofftüten usw.
- Angestrichenes oder imprägniertes Holz (extrem giftig).

- Schichtholzplanken.
- Treibholz

Diese Materialien beschädigen das Produkt und sind außerdem umweltschädlich.

Hinweis: Verwenden Sie nie Benzin, Paraffin, Brennspritus oder ähnliche Substanzen, um das Feuer zu entzünden. Andernfalls besteht die Gefahr für schwere Verletzungen oder Beschädigungen des Produkts.

Holzverbrauch

Jøtul F 602 ECO hat eine Nennheizleistung von ca. 5 kW. Verwendung von Holz bei Nennheizleistung: Ca. 1,5 kg/h. Empfohlene Scheitgröße:

Anzündholz:

Länge: 25-33 cm

Durchmesser: 5 cm

Menge pro Feuer: 5 - 8 Stück

Firewood (split logs):

Länge: Ca 19 - 33 cm

Durchmesser: Ca 4-7 cm

Nachlegen von Holz: Ca. alle 50 Minuten

Größe des Feuers: 1,4 kg (nominelle Leistung)

Menge pro Füllung: 2 Scheite

Die Ermittlung der angegebenen Testergebnisse erfolgte durch das Beladen mit 2 Scheiten à 19 cm (Gesamtgewicht 1,4 kg). Die Scheite wurden übereinandergelegt. Ventilator für ungefähr 40 % Luft, rund 10 mm von der Kante hineingeschoben.

5.1 Einfluss von Wind und Wetter auf den Kaminofen

Die Leistung des Kaminofens kann maßgeblich beeinträchtigt werden, wenn verschiedene Windstärken auf den Schornstein einwirken. Eine Einstellung der Luftzufuhr kann daher notwendig sein, um eine gute Verbrennungsleistung sicherzustellen. Es kann ebenfalls empfehlenswert sein, eine Klappe im Rauchgasrohr zu installieren, um den Schornsteinzug je nach Windstärke zu regeln.

Nebel kann einen erheblichen Einfluss auf den Schornsteinzug besitzen. Es kann erforderlich sein, andere Verbrennungslufteinstellungen zu nutzen, um eine gute Leistung zu gewährleisten.

5.2 Funktion des Schornsteins

Der Schornstein ist der Motor des Kaminofens. Seine Leistung bestimmt, wie gut Ihr Kaminofen funktioniert. Der Schornsteinzug erzeugt einen Unterdruck im Kaminofen. Dieser Unterdruck entfernt den Rauch aus dem Ofen und saugt durch den Verbrennungsluft-schieber Luft für den Verbrennungsprozess an. Die Verbrennungsluft wird ebenfalls für die Scheibenspülung verwendet, die die Scheibe frei von Ruß hält.

Der Schornsteinzug wird durch den Temperaturunterschied innen im Schornstein und außerhalb des Schornsteins gebildet. Je höher dieser Temperaturunterschied ist, desto besser ist der Schornsteinzug. Daher ist es wichtig, dass der Schornstein seine Betriebstemperatur erreicht, bevor man die

DEUTSCHLAND

Schiebereinstellung nach unten justiert, um die Verbrennung im Ofen zu begrenzen (ein gemauerter Schornstein benötigt längere Zeit zum Erreichen der Betriebstemperatur als ein Stahlschornstein). An Tagen, an denen der Zug im Schornstein aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse schlecht ist, ist es besonders wichtig, die Betriebstemperatur schnellstmöglich zu erreichen. Es müssen schnell Flammen entfacht werden. Hacken Sie das Holz besonders klein, benutzen Sie zusätzliche Anzündblöcke usw.

→ Nach einer längeren Stillstandsperiode ist es wichtig, das Schornsteinrohr auf Blockierungen zu untersuchen

→ Es können mehrere Geräte an den selben Schornstein angeschlossen werden. Die geltenden Regeln hierfür müssen beim Schornsteinfeger erfragt werden.

6.0 Pflege

6.1 Reinigung des Sichtfensters

Das Produkt ist mit einer Luftreinigung für das Sichtfenster ausgestattet. Durch die Luftzufuhröffnung wird Luft oben im Produkt angesaugt und an der Innenseite des Sichtfensters entlang nach unten geführt.

Dennoch verbleibt je nach den örtlichen Luftzugverhältnissen und der Einstellung der Luftzufuhr immer noch etwas Ruß am Sichtfenster. Normalerweise verbrennt der Großteil der Rußschicht bei vollständig geöffneter Luftzufuhr, und das Feuer brennt mit starker Flamme.

Nützlicher Hinweis! Verwenden Sie zur einfachen Reinigung des Sichtfensters ein mit warmem Wasser angefeuchtetes Papiertuch, und fügen Sie etwas Asche aus der Brennkammer hinzu. Reiben Sie mit dem Papiertuch über das Sichtfenster, und waschen Sie es anschließend mit klarem Wasser. Gut abtrocknen. Falls das Sichtfenster sorgfältiger gereinigt werden muss, wird ein Glasreiniger empfohlen (*beachten Sie die Gebrauchsanweisung auf der Flasche*).

6.2 Reinigung und Rußentfernung

An den Innenflächen des Kamins können sich während der Nutzung Rußablagerungen ansammeln. Ruß ist ein wirksamer Isolator und reduziert dadurch die Heizleistung des Kamins. Wenn sich bei der Nutzung des Produkts Rußablagerungen ansammeln, lassen sich diese einfach per Rußentferner beseitigen.

Damit sich im Kamin keine Schicht aus Wasser und Teer bildet, sollten sie regelmäßig hohe Feuertemperaturen zulassen. So wird die Schicht entfernt. Eine jährliche Innereinigung ist erforderlich, um die maximale Heizleistung des Produkts zu erzielen. Es empfiehlt sich, dies zusammen mit der Reinigung von Schornstein und Rauchgasrohren auszuführen.

6.3 Rauchgasrohre zum Kamin kehren

Rauchgasrohre müssen über die Rauchgasrohr-Reinigungsklappe oder die Türöffnung gekehrt werden. Leitblech und Auslassleitblech müssen zunächst demontiert werden.

6.4 Kaminprüfung

Jøtul empfiehlt eine sorgfältige Prüfung des Kamins durch den Benutzer, nachdem das Produkt gekehrt bzw. gereinigt wurde. Untersuchen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf Risse. Kontrollieren Sie ebenfalls, ob alle Verbindungen abgedichtet sind und ob die Dichtungen korrekt platziert sind. Verschlissene oder deformierte Dichtungen müssen ersetzt werden.

Reinigen Sie die Dichtungsnuten sorgfältig. Tragen Sie Keramikklebstoff auf (erhältlich bei Ihrem lokalen Jøtul-Händler) und drücken Sie die Dichtung fest an. Die Verbindung trocknet schnell.

6.5 Äußere Pflege

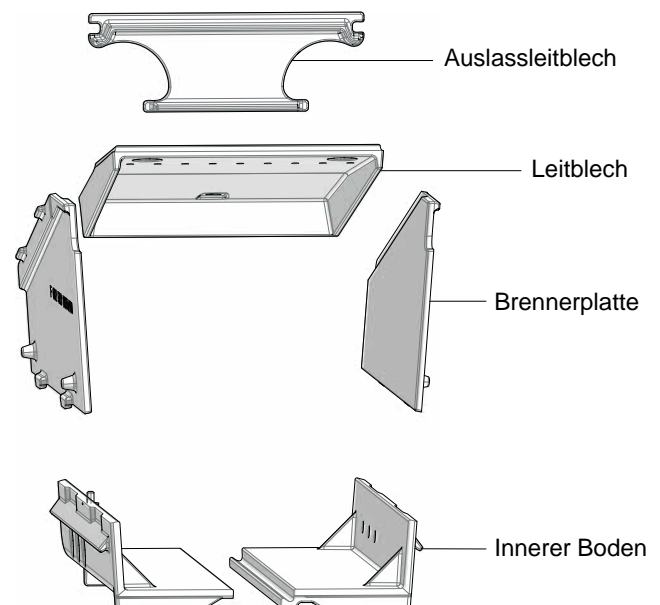
Lackierte Produkte können nach mehreren Jahren ihre Farbe ändern. Die Oberfläche sollte gereinigt werden. Lose Partikel sind abzubürsten, bevor neue Farbe aufgetragen wird.

Wichtig! Platzieren Sie keine Gegenstände auf den Ofen. Dies könnte die Farbe/Emaille dauerhaft beschädigen.

7.0 Wartung

Unberechtigte Änderungen am Produkt sind untersagt! Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden!

Fig. 18

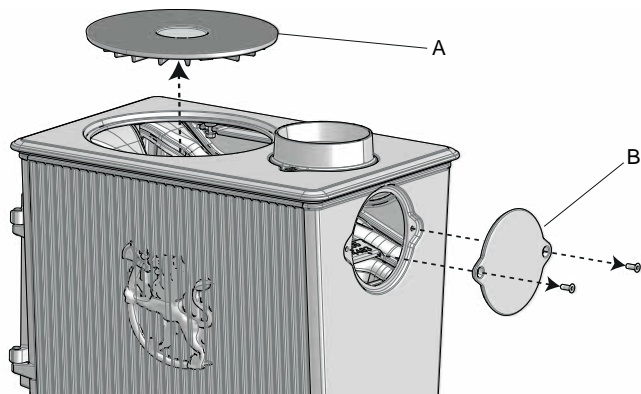


7.1 Austausch von Komponenten in der Brennkammer

Verwenden Sie die Werkzeuge mit größter Sorgfalt.

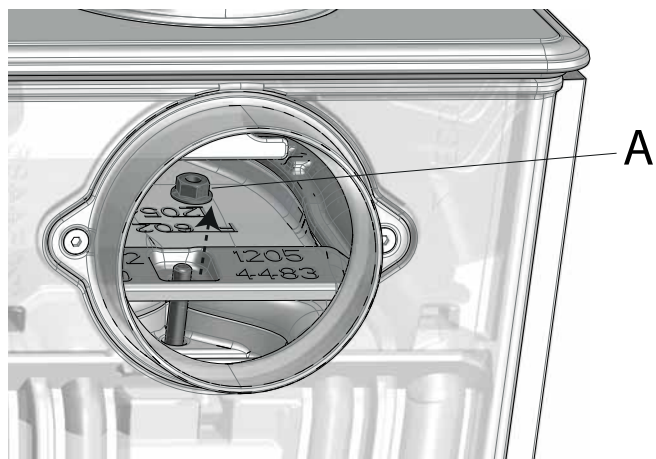
Austausch des Leitblechs

Abb. 19 Entfernen der Heizplatte und der Rauchabzugabdeckung



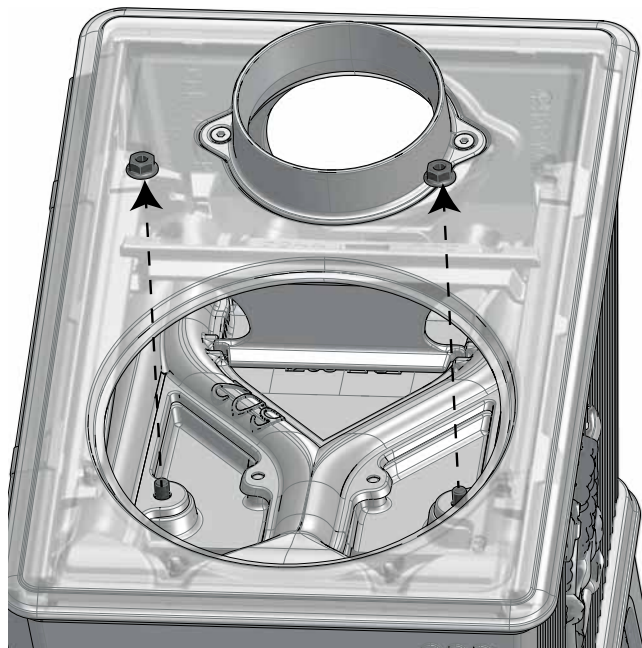
1. Heben Sie die Heizplatte (A)
2. Lösen Sie die Rauchabzugabdeckung (B).

Abb. 20 Lösen der Muttern auf dem



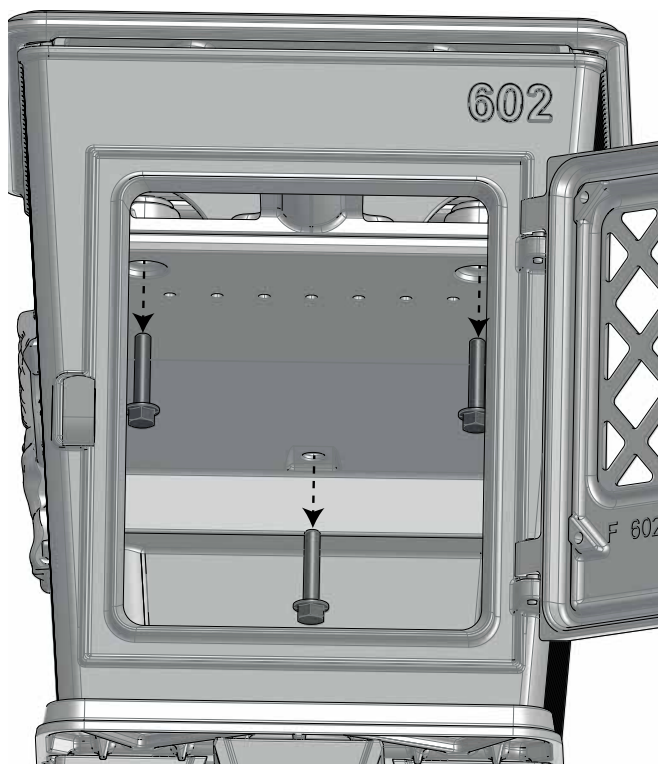
3. Lösen Sie die Mutter (A) auf der Ober-/Rückseite des Leitblechs

Abb. 21 Lösen der Muttern auf dem Leitblech



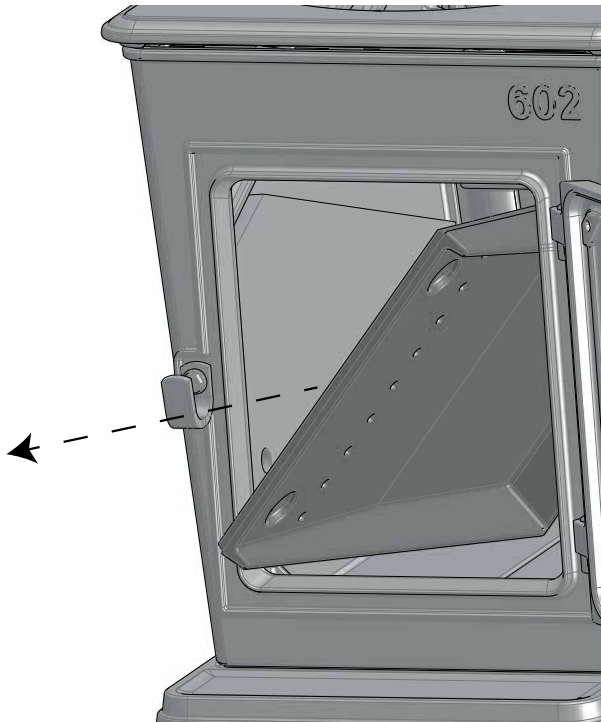
4. Lösen Sie die zwei Muttern auf der Oberseite des Leitblechs
5. Entfernen Sie die linke und rechte Brennerplatte (siehe Abbildung 25)

Abb. 22 Lösen der Schrauben im Leitblech



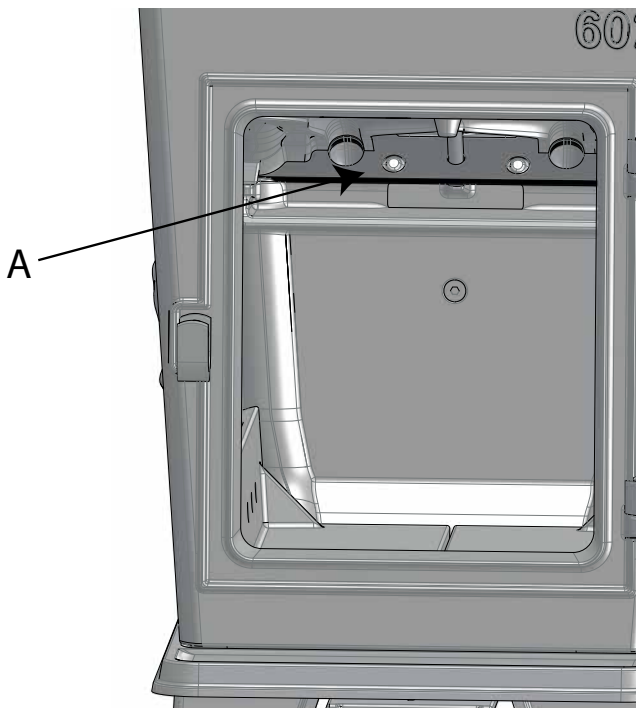
6. Lösen Sie die drei Schrauben, die das Leitblech fixieren.

Abb. 23 Entfernen des Leitblechs



7. Kippen Sie das Leitblech und heben Sie es aus dem Ofen.
8. Gehen Sie bei der erneuten Montage in umgekehrter Reihenfolge vor. (Siehe Abb. 24)

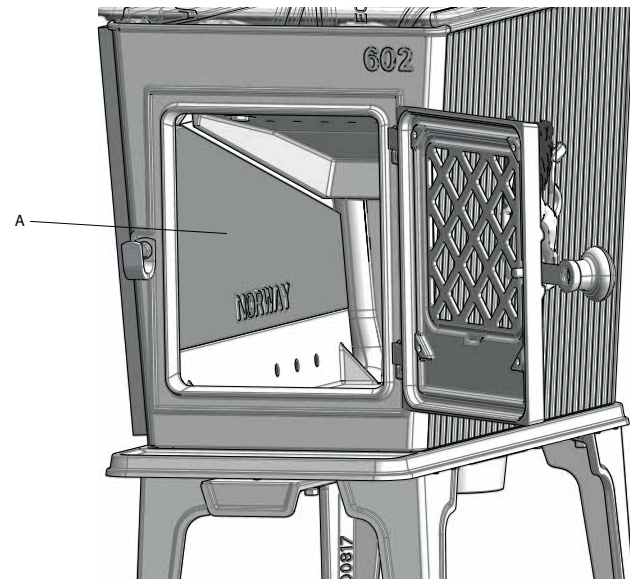
Abb. 24 Auswechseln der Abdichtung an der Rückwand



9. Die Abdichtung (A) wird beim Entfernen des Leitblechs brechen. Bei Wiedereinbau eines neuen Leitblechs muss sie durch Kitt / Faserstoff ersetzt werden.

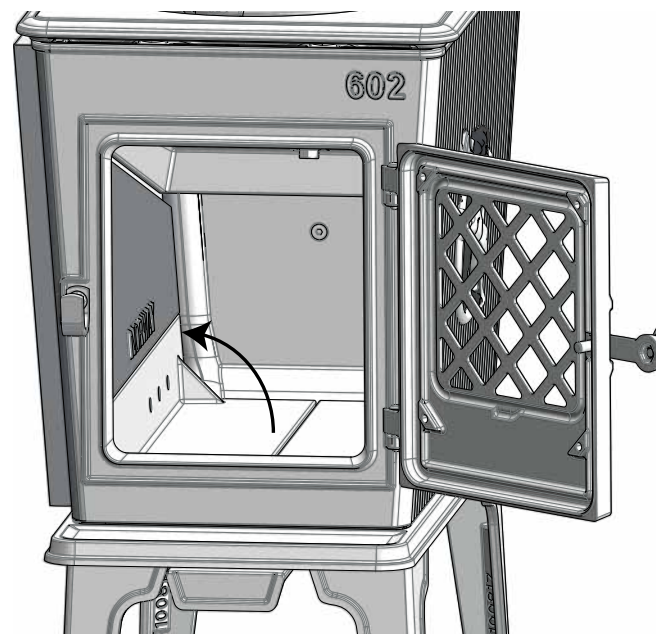
7.2 Auswechseln der Brennerplatten/inneren Bodens

Abb. 25 Auswechseln der Brennerplatten



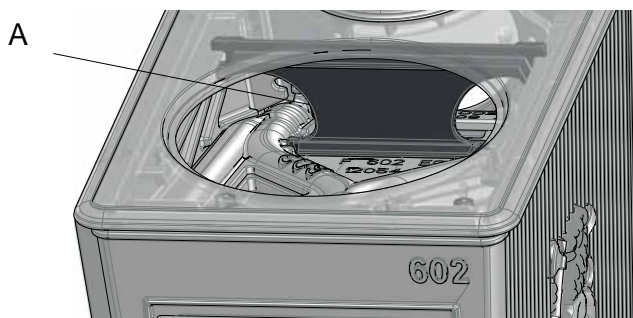
1. Entfernen Sie die Brennerplatte (A), indem Sie sie anheben und aus dem Ofen kippen. Dies erfolgt auf beiden Seiten der Brennkammer. Gehen Sie bei der erneuten Installation in der umgekehrten Reihenfolge vor.

Abb. 26 Auswechseln des inneren Bodens



1. Klappen Sie den linken inneren Boden nach oben und dann aus dem Ofen heraus. Wiederholen Sie dies mit dem rechten inneren Boden. Gehen Sie bei der erneuten Installation in der umgekehrten Reihenfolge vor.

Abb. 27 Auswechseln des Abluftreflektors



1. Entfernen Sie die Heizplatte (siehe Abb. 19)
2. Heben Sie den Abluftreflektor (A) vom Schlitz und kippen Sie ihn heraus.
3. Gehen Sie bei der erneuten Installation in der umgekehrten Reihenfolge vor

8.0 Betriebsstörungen - Fehlersuche

Geringer Zug

Überprüfen Sie, ob die Länge des Schornsteins die Anforderungen nationaler Gesetze und Vorschriften erfüllt. (Weitere Informationen finden Sie unter «**2.0 Technische Daten**» und «**4.0 Installation**» (Schornstein und Abzugsrohr).

Stellen Sie sicher, dass der Mindestquerschnitt des Schornsteins den im Aufstellungshandbuch unter «**2.0 Technische Daten**» beschriebenen Angaben entspricht.

Stellen Sie sicher, dass der Rauchaustritt aus dem Schornstein nicht behindert wird, beispielsweise durch: Äste, Bäume usw. Wenn der Verdacht auf zu starken oder zu geringen Luftzug im Schornstein besteht, muss zur Messung und Anpassung professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden.

Das Feuer erlischt nach kurzer Zeit

- Stellen Sie sicher, dass das Holz ausreichend trocken ist.
- Wenn im Haus Unterdruck herrscht, schalten Sie mechanische Ventilatoren ab, und öffnen Sie ein Fenster in der Nähe des Kamins.
- Sorgen Sie dafür, dass die Luftzufuhr geöffnet ist.
- Überprüfen Sie, ob die Abzugsöffnung mit Ruß verstopft ist.

Ungewöhnlich starke Rußablagerungen auf dem Sichtfenster

Leichte Rußablagerungen auf dem Sichtfenster sind unvermeidbar; die Stärke der Ablagerungen ist jedoch von folgenden Faktoren abhängig:

- Feuchtigkeit des Brennstoffes.
- Örtliche Luftzugverhältnisse.
- Einstellung der Luftzufuhr.

Normalerweise verbrennt der Großteil des Rußes, wenn die Luftzufuhr vollständig geöffnet ist und das Feuer mit starker Flammenbildung brennt.

9.0 Zusatzausstattung

9.1 Dechsel für Außenluft

Cat. no. 10055054

9.2 Hitzeschutzplatte Seite

Cat. no. 10054507

9.3 Kochplatte Ø125

Cat. no. 51054941

9.4 Adapter für Außenluft

Cat. no. 51054938

9.5 Kit für externe Verbrennungsluftversorgung Ø80

Cat. no. 51047509

10.0 Recycling

10.1 Recyclingverpackung

Ihr Kamin wird mit der folgenden Verpackung geliefert:

- Eine Holzpalette kann zersägt und im Kamin verbrannt werden.
- Verpackungskarton ist auf einem Recyclinghof zu entsorgen.
- Kunststoffbeutel sind auf einem Recyclinghof zu entsorgen.

10.2 Kaminrecycling

Der Kamin besteht aus folgenden Materialien:

- Metall, das auf einem Recyclinghof zu entsorgen ist.
- Glas, das als Sondermüll entsorgt werden muss. Das im Kamin verbaute Glas darf **nicht** im normalen Glasmüll entsorgt werden.
- Brennerplatten aus Vermiculit, die in Normalmüll entsorgt werden können.

11.0 Garantiebedingungen

1. Umfang unserer Garantie:

Jøtul AS garantiert, dass externe Gusseisenteile zum Kaufzeitpunkt frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind. Sie können die Garantie für die externen Gusseisenteile auf 25 Jahre ab Lieferdatum verlängern, indem Sie das Produkt im Internet unter jotul.com registrieren und die Garantieverlängerungskarte innerhalb von drei Monaten nach dem Kauf drucken. Wir empfehlen, die Garantiekarte zusammen mit dem Kaufbeleg aufzubewahren. Jøtul AS garantiert ebenfalls, dass Stahlplattenteile zum Kaufzeitpunkt frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind, und diese Garantie gilt 5 Jahre ab Lieferdatum.

Die Garantie gilt nur unter der Bedingung, dass der Kaminofen von Fachpersonal gemäß den geltenden Gesetzen und Regelungen sowie der Montage- und Bedienungsanleitung von Jøtul installiert wurde. Reparierte Produkte und Ersatzteile werden innerhalb der ursprünglichen Gewährleistungsfrist garantiert.

2. Folgendes ist von der Garantie ausgeschlossen:

- 2.1. Schäden an Verbrauchsmaterialien wie Brennerplatten, Lüftungsgittern, Rauchgasleitblechen, Dichtungen usw., da sich deren Zustand aufgrund einer normalen Abnutzung im Laufe der Zeit verschlechtert.
- 2.2. Schäden infolge unsachgemäßer Wartung, Überhitzung, einer Verwendung ungeeigneter Brennstoffe (Beispiele für ungeeignete Brennstoffe: Treibholz, imprägniertes Holz, Bretterverschnitt, Spanplatten usw.) oder von zu feuchtem/nassem Holz.
- 2.3. Installation von Zusatzausstattung zur Anpassung lokaler Zugverhältnisse, Luftzufuhr oder anderer Umstände, die sich Jøtuls Einflussnahme entziehen.
- 2.4. Wenn ohne Jøtuls Zustimmung oder Originalteile Änderungen/Modifikationen am Kamin vorgenommen wurden.
- 2.5. Schäden während der Lagerung bei einem Händler oder beim Transport von einem Händler oder während der Installation.
- 2.6. Produkte, die von nicht-autorisierten Verkäufern verkauft werden, wenn Jøtul ein selektives Vertriebssystem nutzt.
- 2.7. Verbundene Kosten (z.B. Transport-, Arbeits-, Reisekosten usw.) oder indirekte Schäden.

Pelletsöfen, Glas-, Stein-, Beton-, Emaile- und Lackoberflächen (z.B. Abplatzen, Rissbildung, Blasenbildung, Verfärbung usw.) unterliegen den nationalen Bestimmungen zum Verkauf von Verbrauchsgütern. Diese Garantie gilt für Käufe, die auf dem Gebiet des Europäischen Wirtschaftsraums getätigt werden. Alle Garantieforderungen müssen innerhalb eines angemessenen Zeitraums an Ihren lokalen autorisierten Jøtul-Fachhändler gerichtet werden – spätestens jedoch 14 Tage nach dem Datum, an dem der Fehler oder Defekt erkannt wurde. Siehe Händlerliste auf unserer Website jotul.com.

Wenn Jøtul nicht in der Lage ist, die Verpflichtungen in den oben genannten Garantiebedingungen zu erfüllen, wird ein Ersatzprodukt mit einer ähnlichen Heizleistung kostenlos angeboten.

Jøtul behält sich das Recht vor, jeden Austausch von Teilen oder Dienstleistungen zu verweigern, wenn die Garantie nicht online registriert wurde. Diese Garantie wirkt sich nicht auf die Rechte aus, die gemäß nationalen Bestimmungen zum Verkauf von Verbrauchsgütern bestehen. Das nationale Beschwerderecht gilt ab dem Kaufdatum und nur gegen Vorlage eines Kaufbelegs bzw. einer Seriennummer.